

Presseinformation

19/2019 28.11.2019

Bildungsmesse mit deutschen Ausstellern in China

ÜBZO und BHS Corrugated präsentieren sich mit AnKeLi Institut auf der Education+ in Xi'an

Inspiziert von der „Didacta“, der weltweit größten Fachmesse für Bildung in Deutschland, fand im November in Xi'an, China, zum vierten Mal die internationale Konferenzmesse Education+ für berufliche Aus- und Weiterbildung statt. Die „Education+“ wird aufgrund der hohen Bedeutung für die deutsche Außenwirtschaft vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt. Deutsche Aussteller werden eingeladen, sich und ihre Produkte auf einem Gemeinschaftsstand unter dem Motto „Made in Germany“ besonders wirksam zu präsentieren, so auch das Überbetriebliche Bildungszentrum in Ostbayern (ÜBZO) und BHS Corrugated mit ihrem AnKeLi Institut in China.

Die Messe bietet Schülern, Studenten, Lehrern, Arbeitgebern und Bildungsanbietern die Möglichkeit, sich im expandierenden chinesischen Bildungsmarkt zu orientieren und Geschäftschancen wahrzunehmen.

Die Volksrepublik China reagiert aktuell mit dem Reformprogramm „China 2025“ auf den steigenden Bedarf an Fachkräften. Berufliche Bildung wird aktiv im nationalen Bildungssystem und als alternativer Berufsweg neben einem Studium vorangetrieben. Ziel der Education+ ist es, das Thema berufliche Bildung in Einklang mit den Bedürfnissen der Industrie in China voranzubringen.

Das ÜBZO betreibt in Zusammenarbeit mit BHS Corrugated und chinesischen Bildungspartnern das AnKeLi Sino-German DVET Institute in China und war auf der Messe mit einem Infostand neben iMOVE, der internationalen Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Bundesinstitut für Berufsbildung, vertreten. Das AnKeLi Institut unterstützt Unternehmen bei der Implementierung der dualen Berufsausbildung in China, um dort Fachkräfte im gewerblich-technischen Bereich zu qualifizieren.

Christian Engel, Geschäftsführer der BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH, vergleicht in seinem Messevortrag das deutsche mit dem chinesischen Berufsbildungssystem: Während es in

beiden Ländern viele Gemeinsamkeiten im Berufsschulunterricht gebe, ließen sich erhebliche Unterschiede in der betrieblichen Ausbildung feststellen. In China mangle es in erster Linie an zertifizierten Ausbildungsbetrieben mit fachlich und berufspädagogisch qualifizierten Ausbildern. Zudem fehle es an betrieblichem Ausbildungsequipment, koordinierten Lerninhalten zwischen Berufsschule und Betrieb, Standardisierung, Qualitätsmanagement und Monitoring. Christian Engel betont: „Um ein duales Berufsausbildungssystem nachhaltig im Land etablieren zu können, muss China zukünftig genauso viel in die betriebliche Ausbildung investieren wie in die Berufsschulen.“

Das AnKeLi Sino-German DVET Institute richtet seine Dienstleistungen daher gezielt auf die betriebliche Ausbildung in China mit den Anforderungen der Industrie 4.0 aus. Dabei wird es unterstützt von deutschen Experten des ÜBZO, dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung zertifizierten „Kompetenzzentrum für Produktionstechnologie“ in Deutschland. Das AnKeLi Institut berät chinesische Betriebe in allen Facetten der betrieblichen Ausbildung, von der Einführung neuer Berufsfelder, der Koordination betrieblicher und schulischer Ausbildungsinhalte bis hin zum betrieblichen Ausbildungsmarketing und -controlling. Zudem hat sich das chinesische Bildungszentrum auf die Qualifizierung betrieblicher Ausbilder im berufspädagogischen und produktionstechnologischen Bereich spezialisiert.

Erich Bauer, Geschäftsführer des ÜBZO, berichtet: „Mit der Gründung des AnKeLi Institutes reagieren wir auf das große Interesse in China an unserer Expertise und den Bildungsangeboten ‚Made in Germany‘.“

Im kommenden Jahr soll das AnKeLi Sino-German DVET Institute an mehreren Standorten in China ausgebaut werden. Hierbei ist auch eine enge Kooperation mit dem chinesischen Hightech-Unternehmen BYD vorgesehen.

Bildunterschrift

Die auf deutscher Seite wichtigsten Personen der Korporation sind Christian Engel (3. von links, Geschäftsführer BHS Corrugated), Sonja Prüll (3. von rechts, Leitung Internationales ÜBZO), Prof. Dr. Erich Bauer (2. von rechts, Geschäftsführer ÜBZO), Xiaochen Zuo (1. Von rechts, Trainer ÜBZO) mit den Kolleginnen und Kollegen in China.

Pressesprecherin:

Dr. Christiane Schmidt, christianeschmidt@uebzo.de, +49 (0)9605 919-9239

Vertreterin:

Daniela Summer, dsummer@uebzo.de, +49 (0)9605 919-9299

Webseite: www.uebzo.de